



Auszug aus der Niederschrift über die

18. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 17. Oktober 2022

Beschlussausfertigung

TOP 40

Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "existenzgefährdende Energiepolitik der Bundesregierung"

Vorlage: A/3/0183

- unter Berücksichtigung des Antrages der Kreistagsfraktion SPD: "Überwindung der Energiekrise": A/3/0184
- unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW und SPD: "Für eine bessere Energiepolitik und sofortigen Frieden in der Ukraine"

Beschluss: KT 422-18/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich:

1. für eine unverzügliche Deckelung der Gas- und Strompreise aus, welche die Verbraucher und die Wirtschaft vor Existenznot bewahrt.
2. aus, dass Übergewinnabschöpfungen bei Energieunternehmen stattfinden.
3. dafür aus, dass verfügbare Kernkraftwerke mindestens bis zur Überwindung der aktuellen Krise netz- und preisstabilisierend weiter betrieben werden.
4. für ein System der Netzentgelte aus, bei dem die Bürger in Regionen, die maßgebend zur Energiewende beitragen, nicht zusätzlich durch höhere Netzentgelte belastet werden als Menschen in anderen Regionen.
5. dafür aus, dass eine weitere Privatisierung der Energienetze ausgeschlossen wird.
6. für eine Senkung der Energiesteuern auf Strom, Gas, Heizöl und Kraftstoffe aus.
7. für eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Elektrizität, Fernwärme und Grundnahrungsmittel aus.
8. für den Ausbau einer unabhängigen deutschen Energieversorgung aus eigenen Energiequellen aus.

Der Landrat wird gebeten, sich bei der Landes- und Bundesregierung dafür einzusetzen, dass diese Forderungen durchgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei acht Enthaltungen zugestimmt

Stralsund, 24. Oktober 2022

Im Auftrag

Landkreis Vorpommern-Rügen

Büro des Landrates und Kreistages

Carl-Heydemann-Ring 67

18437 Stralsund

Dienststelle/Unterschrift